



# EXPRESS

2-Mast-Toppssegelschoner  
in Bau

**Minisail**  
*Classic*

**Maßstab:** 1 : 24

**Das Modell:**

Länge: 170,0 cm  
Breite: 35,0 cm  
Verdrängung: ca. 25,0 kg

Der Plan von McGregor, diverse Fachbücher und zahllose Stunden diskutierend und Bücher zerfleddernd bei Franz Amonn waren die Grundlagen dieses Modellnachbaus. Der Rumpf ist aus Epoxydharz/Glasfasern über einen Schaumstoffkern laminiert. An die Unterseite des abnehmbaren Decks wird die gesamte Technik angebaut. Das Rigg ist auf eine gute Demontierbarkeit ausgelegt, der Klüverbaum lässt sich leicht aushängen und wird später durch die Wasser- und Vorstage gehalten. Die Nagelbänke sind auf einfache Weise nur gesteckt. Nach Jahren des Baustillstandes werde ich mich bemühen, die Arbeit an der EXPRESS wieder aufzunehmen, um dereinst ohne Zusatzkiel und Rudervergrößerung die Wellen zu durchpflügen.

## Das Original:

Die EXPRESS, ein Handelsschoner, wurde 1860 im Glasgown Dock, England gebaut. Da sie dank relativ einfacher Takelung und geringerem Mannschaftsbedarf wesentlich billiger in Bau und Betrieb waren, verdrängten 2-Mast-Toppssegelschoner wie die EXPRESS in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts die Briggs. Bald bildeten diese aus Holz gebauten Schiffe das Gros der kleinen Handelsssegler. Sie beförderten Holz, Kohle, Steine, Erz oder Agrarprodukte in ganz Europa, brachten aber auch Dörrfisch aus Neufundland oder Südfrüchte von den Azoren und aus dem Mittelmeerraum. EXPRESS war ein direkter Vorläufer von IRISH MINSTREL, WILLIAM ASHBURNER und RESULT. Interessant ist unter anderem der Vergleich der Rumpfformen, des Baumaterials und die Weiterentwicklung der Takelage. So erhielten viele der 2-mastigen Schoner später ein 3-mastiges Rigg, um mit noch kleineren Flächen der einzelnen Segel den Mannschaftsbedarf noch weiter reduzieren zu können.



**EXPRESS** in Bau und im Gespräch

## Der Erbauer:

Stefan Streit

Nussbaumstr. 32

3006 Bern

Schweiz